

direkt vom Jöns

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE OERLINGHAUSEN



Wir machen Ihnen die jährliche

Ablesung

so einfach wie möglich (siehe Seite 6).

Seite 3

ENERGIE- UND WASSERPREISE
Preise unter Druck durch die
CO₂-Bepreisung ab 2021

Seite 4

SMART METER UND CO.
Die modernen Messeinrich-
tungen kommen

Seite 8

ZÄHLERSTAND
Ablesekarte schicken und
E-Book-Reader gewinnen



Liebe LESERINNEN UND LESER,

die Advents- und Ablesezeit steht bevor. Damit Sie Ersthörer gemütlich und in Zeiten von Corona auch ohne unnötige Kontakte verbringen können, teilen Sie uns Ihren Zählerstand bitte einfach selbst mit: In unserem Beitrag auf Seite 6/7 erklären wir Ihnen, wie Sie die Zählerstände ablesen. Schicken Sie uns diese per Ablesekarte, können Sie sogar mit etwas Glück einen E-Book-Reader von Kindle gewinnen. Über unsere Website können Sie natürlich auch Ihre Zählerstände übermitteln. Selbst per Foto ist das möglich! Also kurz das Smartphone zücken, den Zähler fotografieren, das Bild hochladen und dann wieder voll und ganz der Vorweihnachtszeit widmen. Und noch eine gute Nachricht: Den reduzierten Mehrwertsteuersatz für Energie und Wasser geben wir ganzjährig an unsere Kundinnen und Kunden weiter.

Peter Synowski,
Geschäftsführer Stadtwerke Oerlinghausen

GEMEINSAM UMSTEUERN!

Das vierte Klimagespräch der Stadtwerke Oerlinghausen war ein voller Erfolg. 195 Gäste kamen am 7. Oktober in die Aula des Niklas-Luhmann-Gymnasiums, um den Vortrag von Arved Fuchs zu hören. Seit mehr als drei Jahrzehnten unternimmt der Polarforscher Expeditionen, auf denen er sieht, wovon viele versuchen die Augen zu verschließen: die dramatischen Veränderungen der Natur. 1989 war er der erste Deutsche, der zu Fuß den Nordpol erreichte. Eine Expedition, die heute nicht mehr möglich wäre: Das langjährige Eis ist geschmolzen, die jetzige Schicht zu dünn, um einen Menschen zu tragen. Und dabei geht es nicht nur darum, dass es ein paar Grad wärmer wird. „Die gesamte Flora und Fauna ist von den Veränderungen betroffen“, so Arved Fuchs. „Bereits jetzt verbrauchen wir die Ressourcen von 1,7 Erden.“ Und der Prozess ginge weiter: Bis zur Jahrtausendwende werde der Meeresspiegel um einen Meter steigen. Was das bedeutet? „Die



Nordseeinseln und der Nationalpark Wattenmeer sind dann verschwunden“, so der Polarforscher. Trotzdem hat Arved Fuchs die Hoffnung nicht aufgegeben. „Deutschland verfügt über die technologischen Möglichkeiten und trägt daher Verantwortung, gegenzusteuern.“ Ein Schritt in die richtige Richtung seien zum Beispiel erneuerbare Energien. „Ich habe den Eindruck, hier

in Oerlinghausen ist man auf dem richtigen Weg“, so Arved Fuchs. Die Einnahmen des Abends, ganze 2.500 Euro, haben die Stadtwerke fünf Fördervereinen der Oerlinghauser Schulen gespendet, siehe Scheckübergabe auf Seite 8. Das Buch zum Vortrag „Das Eis schmilzt. Klimaschutz und Wirtschaft neu denken“ erhalten Sie unter anderem in der Buchhandlung Blume. ➔



Auf die Wärme aus dem Biomasse-Heizkraftwerk der Stadtwerke Oerlinghausen fällt keine CO₂-Abgabe an.

Energie 2021: Preise unter Druck

Strom- und Wasserpreise bleiben gleich, moderate Steigerungen bei Wärme und Gas.

Es ist lange beschlossen: Zum Jahreswechsel weitet die Bundesregierung die CO₂-Bepreisung auf den Wärmemarkt und den Mobilitätssektor aus. Das heißt: Wer fossile Energieträger nutzt und damit CO₂ ausstößt, muss dafür zahlen – 25 Euro pro Tonne im Jahr 2021, in den Folgejahren schrittweise immer mehr. Rechnerisch ergibt sich dadurch in 2021 bei Gas beispielsweise eine zusätzliche Belastung von etwa 0,5 Cent pro Kilowattstunde.

ENTWICKLUNG IN OERLINGHAUSEN

Die Stadtwerke Oerlinghausen werden diese Kosten nicht vollständig an ihre Kunden weitergeben. Möglich wird dies durch günstigere Bezugsbedingungen. Beim Strom sieht es sogar noch besser aus. Hier halten die Stadtwerke die Preise stabil – trotz hoher Investitionen in die Modernisierung der Stromnetze. Die CO₂-Bepreisung wirkt sich neben den Gas- und Stromprodukten auch auf den Wärmepreis der Stadtwerke Oerlinghausen aus. Hier ergibt sich durch den Einsatz von Biomasse ein preisdämpfender Effekt.

So wird auf den Energieträger Holz keine CO₂-Abgabe erhoben. Und das in der Südstadt gelegene Holzheizkraftwerk produziert immerhin ein Drittel der Oerlinghauser Wärmemenge. Die restlichen zwei Drittel der Wärme ent-

stehen aus Erdgas in den Blockheizkraftwerken der Stadtwerke – zwar nicht abgabefrei, aber dennoch hocheffizient und klimafreundlich. Der Wasserpreis ändert sich zum neuen Jahr nicht. ➔

GUT VERSORGT MIT BERGSTADT-PRODUKTEN

Attraktive Energie: Bergstadtstrom und Bergstadtgas sind die Produkte, die die Stadtwerke überzeugten Oerlinghausern anbieten. Die Vorteile: Ein besserer Preis zur Grundversorgung und eine echte Preisgarantie über die Vertragslaufzeit. Der komplett kohle- und atomstromfreie Bergstadtstrom stammt aus den hocheffizienten Stadtwerke-Blockheizkraftwerken. Die attraktiven Bergstadt-Produkte werden auch für das Jahr 2021 neu aufgelegt.

Bergstadt-Kunden haben allerdings noch mehr Vorteile als eine nachhaltige und zuverlässige Versorgung. Neukunden können eine kostenlose Energieberatung in Anspruch nehmen oder mit einem der Elektrofahrzeuge der Stadtwerke eine Probefahrt unternehmen. Wer sich für die Anschaffung eines E-Autos entscheidet, erhält einmalig eine E-Mobilitätsprämie von 150 Euro. Außerdem erhalten Bergstadt-Kunden einen E-Mail-Newsletter und nehmen an allen Verlosungsaktionen der Stadtwerke Oerlinghausen teil. Alle Energie- und Wasserpreise finden Sie unter

👉 www.stadtwerke-oerlinghausen.de

Zähler

WECHSLE DICH

Deutschlandweit werden die alten Stromzähler nach und nach durch digitale Geräte ersetzt. In Oerlinghausen bauen die Mitarbeiter der Stadtwerke die neue Messtechnik ein.

Mit dem sogenannten Smart-Meter-Rollout geht die Energiewende in eine neue Phase“, sagt Peter Synowski, Geschäftsführer der Stadtwerke Oerlinghausen. Die digitale Technik soll dazu beitragen, das Netz intelligenter zu machen, um auch in Zukunft eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten. „Der Strom in Deutschland wird zunehmend dezentral erzeugt: Immer mehr Solaranlagen und Windräder speisen wetterabhängig und damit schwankend Strom ins Netz ein“, erklärt Michael Benneker, Technischer Leiter bei den Stadtwerken. „Dieses Ökostrom-Potenzial können die Energienetze am besten nutzen, wenn sie wissen, wie viel Strom erzeugt und wie viel benötigt wird.“ Denn um eine sichere Versorgung gewährleisten zu können, müssen sich Stromerzeugung und -verbrauch die Waage halten. Der flächendeckende Einbau der digitalen Zähler stellt dafür die Grundlage dar. Die Geräte ermöglichen, dass die Energienetze der Zukunft miteinander kommunizieren und sich passgenau regulieren können. Zum Hintergrund: Den Aufbruch ins digitale Zählerzeitalter hat der Bundestag beschlossen und im Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und dem Messstellenbe-

triebsgesetz festgehalten. Bis 2032 sollen flächendeckend alle Stromzähler ausnahmslos auf die digitale Technik umgerüstet werden.

WIR KÜMMERN UNS DARUM!

Die Stadtwerke Oerlinghausen haben sich als grundständiger Messstellenbetreiber bei der Bundesnetzagentur registriert: „Damit übernehmen wir die Verantwortung, die neuen Zähler bei uns im Stadtgebiet einzubauen und zu betreiben – insgesamt über 10.000 Stück“, sagt Michael Benneker. Bei den Geräten unterscheidet man zwischen modernen und intelligenten Messeinrichtungen. Beide Technologien bieten eine erhöhte Transparenz über Ihren Stromverbrauch: Sie können mithilfe der Messeinrichtungen verbrauchsentensive Geräte identifizieren und Einsparpotenziale erkennen. Auch das Überprüfen Ihrer Abrechnung wird erleichtert. „Die meisten Oerlinghauser, insgesamt 9.200 Haushalte, werden eine moderne Messeinrichtung bekommen. Ein intelligentes Messsystem erhalten nur Haushalte oder Unternehmen, deren Stromverbrauch über 6.000 Kilowattstunden beträgt oder die EEG- und KWK-Anlagen mit mindestens 7 kW installierter



Der Strom in Deutschland wird zunehmend dezentral erzeugt: Immer mehr Solaranlagen und Windräder speisen wetterabhängig und damit schwankend Strom ins Netz ein.

Michael Benneker

Leistung haben. Bis 2032 werden wir die Anlagen nach und nach umstellen“, erklärt Michael Benneker. Der Unterschied: Bei einer modernen Messeinrichtung verlassen die Daten nicht das Haus. Sie können den aktuellen Zählerstand nur am Gerät direkt ablesen, da die Messeinrichtung nicht in ein Kommunikationsnetz eingebunden ist. Damit aus einer modernen Messeinrichtung ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) wird, erweitert man es mit dem sogenannten Smart-Meter-Gateway: Die Kommunikationseinheit sendet benötigte Messwerte verschlüsselt an die Energieversorger und Netzbetreiber. Die Messstellenbetreiber stellen Kunden mit intelligentem Messsystem zudem monatlich eine Aufstellung über den Energieverbrauch und die entstandenen Kosten zur Verfügung.

EINBAU IN OERLINGHAUSEN

„Bei Neubauten sind moderne Messeinrichtungen schon seit einigen Jahren Standard. Bei den anderen Haushalten bauen wir die neuen Zähler im Rahmen des Turnuswechsels ein, das heißt, wenn der analoge Stromzähler seine Eichgültigkeit verliert und sowieso getauscht werden muss“, erläutert Michael Benneker das Vorgehen. Die Stadtwerke informieren ihre Kunden mindestens drei Monate vor dem Wechsel per Post. Zwei Wochen vorher erhalten sie dann erneut ein Anschreiben mit dem genauen Termin. Der Einbau ist nach dem Messstellengesetz für alle Stromabnehmer verpflichtend. Als Verbraucher müssen Sie für die Nutzung des neuen Stromzählers ein Messentgelt zahlen: Dieses umfasst zusätzliche Aufwendungen für den Netzanschlussnehmer und werden auch bei einem fremden Stromlieferanten erhoben.

Für die moderne Messeinrichtung liegt die Gebühr bei bis zu 20 Euro, für die intelligenten Messeinrichtungen zwischen 40 und 130 Euro. Der Tausch der Geräte ist kostenlos und in den meisten Fällen schnell und unkompliziert erledigt. Die Mitarbeiter der Stadtwerke kommen dafür persönlich bei Ihnen vorbei. Bei älteren Gebäudeinstallationen kann allerdings ein Umbau des Zählerschranks notwendig sein. Diese Kosten müssen gegebenenfalls vom Wohnungs- oder Hauseigentümer selbst getragen werden. Weitere Informationen über die Umstellung auf die digitale Infrastruktur erhalten Sie auf der Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter:

➤ www.bmwi.de/smartmeter-faq

Michael Benneker, Technischer Leiter bei den Stadtwerken Oerlinghausen, sorgt für die sichere und zukunftsfähige Stromversorgung. Der digitale Stromzähler ist ein wichtiger Akteur dabei.



ZÄHLER ABLESEN

leicht gemacht

Ab Mitte November kommen unsere Ableser bei Ihnen vorbei – natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln. Lieber kontaktlos? Dann übermitteln Sie uns Ihren Zählerstand einfach online oder per Ablesekarte.

Wir machen Ihnen die Ablesung Ihrer Strom- und Gas-, Wärme- und Wasserzähler einfach! Vom 16. November bis zum 18. Dezember kommen unsere Mitarbeiter persönlich bei Ihnen vorbei, um Ihre Zählerstände zu erfassen. Sie tragen selbstverständlich Masken und halten die Abstandsregeln ein. Oder, wer dies nicht möchte, übermittelt uns seine Daten einfach online. Schicken Sie uns Ihre Zählerstände mit wenigen Klicks über unsere Website. Dort finden Sie auf der Startseite die Rubrik „Zählerstand übermitteln“. Tippen Sie entweder Ihre Zählernummer und Ihren Zählerstand ein – oder schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Zähler. Eine weitere Möglichkeit: Nutzen Sie unsere Ablesekarte hier im Magazin. Einmal kurz die Zahlen auf die Karte schreiben, ausschneiden und ab in die Post. Wir zahlen nicht nur das Porto für Sie, Sie können auch noch einen Kindle-E-Book-Reader gewinnen. Die Daten benötigen wir, um Ihren Jahresverbrauch exakt berechnen zu können.

GUT ERKENNBAR: UNSERE STADTWERKE-ABLESER

Bei allen Haushalten, die ihre Daten nicht selber übermitteln, schauen unsere Ableser vorbei. Sie erkennen sie am Logo der Stadtwerke Oerlinghausen. Auch der Name des Ablesers befindet sich auf der Dienstkleidung. Unsere Empfehlung: Lassen Sie sich ruhig den Dienstausweis zeigen, um sicherzugehen, dass tatsächlich ein Mitarbeiter der Stadtwerke vor Ihrer Haustür steht. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht! Unsere Ableser sind alles Fachleute für Strom, Erdgas, Wasser oder Wärme. Sie nehmen Ihre Anregungen gerne auf.

VON HELPUP BIS INS STADTGEBIET

Am 16. November beginnen wir in Helpup und Lippereihe, die Zähler abzulesen, und arbeiten uns dann Straße für Straße bis zum 18. Dezember durch das gesamte Stadtgebiet. Sollten Sie nicht zu Hause



sein, werfen wir eine Selbstablesekarte in Ihren Briefkasten, die Sie portofrei an uns zurückschicken. Alternativ haben Sie natürlich auch dann noch die Möglichkeit, uns die Daten über unsere Website zu schicken. Wichtig: Bitte lassen Sie uns Ihren Zählerstand innerhalb des Ablesezeitraums zukommen, denn ansonsten müssen wir ihn schätzen.

DANK AN ALLE KUNDEN

Egal, ob Sie uns Ihren Zählerstand selbst zukommen lassen oder unsere Ableser bei sich zu Hause empfangen: Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen! ➔



Jetzt Zählerstand online übermitteln:
www.stadtwerke-oerlinghausen.de



DREHSTROMZÄHLER



GASZÄHLER



WÄRMEZÄHLER



WASSERZÄHLER

Zählerstand

Zählernummer

Zählerstand

Zählernummer

Um das Display zu aktivieren, muss die rote Taste einmal gedrückt werden.



Ablesung der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmezähler

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

auch in Corona-Zeiten benötigen wir für die Erstellung Ihrer Jahresrechnung Ihre Zählerstände.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre Messeinrichtungen selbst abzulesen. Sie vermeiden damit, dass unsere Ableser Sie persönlich aufsuchen müssen bzw. Ihr Verbrauch durch uns geschätzt werden muss.

Bitte tragen Sie die festgestellten Zählerstände auf den umseitig angegebenen Zähler in die dafür vorgesehenen Zeilen ein und senden Sie diese Postkarte umgehend an uns zurück. Die Portokosten übernehmen selbstverständlich wir.

Gern können Sie uns Ihre Zählerstände auch unter www.stadtwerke-oerlinghausen.de mitteilen.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtwerke Oerlinghausen GmbH

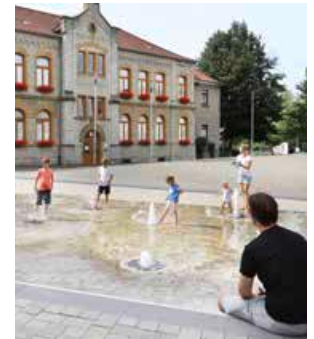
i QR-CODE ZUR ZÄHLERSTANDÜBERMITTLUNG

Scannen Sie den QR-Code und schicken Sie uns Ihren Zählerstand.





Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Synowski (4. v. l.) überreicht den Erlös aus dem 4. Klima-gespräch an die Vertreter der Oerlinghauser Schul-Fördervereine: (v. l.) Falko Biermann (Südstadtschule), Timm Miersch (Heinz-Sielmann-Schule), Jens Dressler (Grundschule Lipper-reihe), Axel Wattenberg (Grundschule Helpup) und Serap Debus (Niklas-Luhmann-Gymnasium).



Das Lösungswort der letzten Ausgabe ist: Rathausplatz.

Zählerstand

PER POSTKARTE SCHICKEN & GEWINNEN

Schicken Sie uns Ihre Zählerstände per Postkarte und gewinnen Sie einen von fünf E-Book-Readern von Kindle im Wert von je rund 117 Euro.

Einsendeschluss ist Freitag, der 27. November 2020. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alle personenbezogenen Daten werden nicht elektronisch erfasst oder gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht.

Mehr zum Datenschutz unter: www.stadtwerte-oerlinghausen.de/unternehmen/datenschutz.html

Kunden-/Verbrauchsstellen-Nr.:

Abs.: _____

Stromz.-Nr. _____ Stand _____

Gasz.-Nr. _____ Stand _____

Fernwz.-Nr. _____ Stand _____

Fernwz.-Nr. _____ Stand _____

Wasserz.-Nr. _____ Stand _____

Tag der Ablesung: _____
bitte Rückseite beachten

Entgelt
zahlt
Empfänger



Antwortkarte

An die
Stadtwerke Oerlinghausen GmbH
Rathausstraße 23
33813 Oerlinghausen

IMPRESSUM

Stadtwerke Oerlinghausen GmbH, Rathausstraße 23, 33813 Oerlinghausen | **Telefon:** 05202 4909-0, **Fax:** 05202 4909-50 | **Redaktion:** Peter Synowski (verantwortl.), Bernd Seibert, in Zusammenarbeit mit Tanja Kumpf, Tanja Siggelkow, Christoph Lindemann, Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg | **Herausgeber:** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn | **Gestaltung:** Camilo Toro | **Fotos:** Stadtwerke Oerlinghausen, Kristian Hoffmann (Titel, S. 2, 3, 4, 5, 8), Knut Dinter (S. 8) | **Druck:** Chutsch e. K. Display & Co., An der Bleiche 30-36, 33813 Oerlinghausen